

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	--------------------	---------------	---------------

Einführung einer E-Learning-Plattform

Im Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg ist die Einführung einer E-Learning-Plattform vorgesehen. Hierzu war zu entscheiden, welche Lernplattform genutzt werden soll. Eine große Funktionsvielfalt und Zukunftssicherheit waren als Grundforderungen formuliert worden. Die Wahl fiel auf die Online-Lernplattform DLS von e/t/s didactic media, die auch von der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) favorisiert wird. Weitere Aspekte für die Einführung und den Betrieb:

- Die Ausbilder/Dozenten müssen zu Tele-Tutoren bzw. Tele-Coachs ausgebildet werden, um eine erfolgreiche Arbeit mit der Online-Plattform zu gewährleisten. Denn nur mit gut ausgebildeten, engagierten und motivierten Tele-Tutoren ist eine erfolgreiche Nutzung und ein wirtschaftlicher Betrieb der Plattform sinnvoll.
- Der Zugriff kann für Seminare und Lerngruppen gezielt gesteuert werden. Wer darf wie lange auf welche Lehrunterlagen oder CD-Inhalte zugreifen?
- Lehrinhalte müssen nicht mehr vor dem Unterricht (kosten-)aufwändig kopiert werden.
- Im Seminar- oder Lerngruppenkalender werden alle Termine (Stundenplan) gepflegt, auch kurzfristige Veränderungen – hektische Telefon-Aktionen bei Ausfall und Veränderung entfallen. Zum Beispiel informiert sich der Meisterschüler vor der Anfahrt grundsätzlich über den Status.
- PC-Kenntnisse und (Breitband-) Internetzugang werden mehr und mehr zur Voraussetzung für eine

Fachausbildung. Bei nicht verfügbarem Internetzugang am Heimatort könnte alternativ ein zeitlich begrenztes Nutzungsangebot in einem EDV-Raum des BZ gemacht werden.

- Vorgesehen ist eine 8- bis 48-stündige Einführung/Einweisung in die Plattform, die vor allem Fragen der Konfiguration (Firewall, WLAN, Browser, Pop-up-Blocker) und des Umgangs mit der nötigen Software (auch Word, Excel, Power Point) beinhaltet.
- Es folgt die von Tele-Tutoren begleitete Online-Lernphase mit E-Mail-Kommunikation, (Gruppen-) Konferenzen (z. B. auch in 2er- oder 3er-Arbeitsgruppen mit anschließender Ergebnispräsentation), Hausaufgaben etc. üblicherweise zu Grundlagenwissen, um dann von vereinheitlichtem Wissensniveau ausgehend die weitere Ausbildung im Präsenzunterricht fortzusetzen.
- Lehrgänge, die wegen zu geringer Teilnehmerzahl ausfallen würden, können durch eine gemeinsame Online-Ausbildung von Lernenden aus zwei oder drei Bildungszentren wieder wirtschaftlich werden.

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Wolfgang Haase
Beauftragter für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg

Wissenswertes in Kürze

Projektlaufzeit: seit 09/2007

Zielsetzung:

Einführung einer E-Learning-Plattform im BZ der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg